

Standort Bad Kreuznach

Mitten im Herzen des Diakonie-Geländes befindet sich im Haus Alt-Bethanien die Tagesförderstätte Bad Kreuznach. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit benachbarten Fachbereichen der Stiftung kreuznacher diakonie (Wohnbereiche, Schulen, Re-hamedizinischer Dienst, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Diakonie Werkstätten) zeigt vielfältige Synergieeffekte.

Großzügige Räumlichkeiten und die Ausstattung mit allen notwendigen Hilfsmitteln (z.B. Deckenliftersysteme) bieten eine ansprechende Arbeitsatmosphäre für Beschäftigte und Mitarbeiter/-innen. Die notwendigen pflegerischen Maßnahmen sowie individuelle Ruhe- und Entspannungszeiten werden in den Tagesablauf integriert.

Therapie- und Nebenräume ermöglichen die Anregung aller Sinne (z.B. beim Snoezelen) ebenso wie den Einsatz kreativer Fähigkeiten in den ergotherapeutischen Werkgruppen oder bei Trommeln und Rhythmik. Physiotherapeutische Behandlungen, Psychomotorik und weitere Bewegungsangebote – auch außerhalb der Tagesförderstätte – fördern die Körperwahrnehmung und vermitteln wesentliche Umwelterfahrungen.



gemeinsames Frühstück

Kontakt

Tagesförderstätte Bad Kreuznach

Ringstraße 62

55543 Bad Kreuznach

Tel. 0671 / 605-3826

Fax 0671 / 605-3833

E-Mail info-tfs@diakonie-werkstaetten.de

www.diakonie-werkstaetten.de

Träger

Die Stiftung kreuznacher diakonie nimmt teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Durch die Angebote der Geschäftsbereiche der Stiftung kreuznacher diakonie erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Dazu gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist die Stiftung Träger von Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter. Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, für Menschen ohne Wohnung sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, gehören ebenfalls zur Stiftung kreuznacher diakonie. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen.

Mehr als 8.000 Menschen nehmen täglich Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Über 5.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Impressum

Herausgeber	Stiftung kreuznacher diakonie Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Verantwortlich	Diakonie Werkstätten kreuznacher diakonie
Layout	Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos	Michael Ottenbreit
Grafik	Michael Ottenbreit
Auflage	Januar 2012 / 1.000 Stück



Tagesförderstätte

Bad Kreuznach

Teilhabe

„In jedem Menschen verwirklicht sich ein Gedanke Gottes.“ (Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie)

Jeder Mensch hat ungeachtet seiner Behinderungen und Begabungen das Recht, am Leben in der Gesellschaft in allen Dimensionen und auf allen Ebenen teilzunehmen. Schon lange vor der Ratifizierung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die dieses Ziel vorgibt, haben sich die Diakonie Werkstätten dieser Aufgabe angenommen.

Seit mehr als 30 Jahren berücksichtigt ihr breit gefächertes Angebot unterschiedlichste Bedürfnisse. In den beiden Tagesförderstätten in Meisenheim und Bad Kreuznach wird das Recht von Menschen mit schweren Behinderungen auf Selbstbestimmung, Teilhabe am Leben der Gemeinschaft und Beschäftigung verwirklicht.



Schritte zur Selbständigkeit werden täglich trainiert

Zweiter Lebensraum

Arbeit mit Erwachsenen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, das heißt Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen und besonderem Betreuungsbedarf, bildet hier den Schwerpunkt.

Die Tagesförderstätten bieten Menschen, die den Anforderungen einer Werkstatt für behinderte Menschen nicht oder noch nicht gerecht werden, eine bereichernde Perspektive in einem zweiten Lebensraum.



Zusammensein in der Gemeinschaft

Die pädagogische Arbeit der Tagesförderstätte basiert auf einem ganzheitlichen Förderansatz mit dem Ziel, die gesamtpersönliche Entwicklung zu unterstützen. Grundlage ist die individuell erstellte Teilhabeplanung.

Ganzheitliche Förderung



In den Werkgruppen werden Tätigkeiten mit Bezug zur Arbeitswelt angeboten

Basis- und Selbstversorgung

Körperpflege, Nahrungsaufnahme, persönliche Mobilität, Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten, Aufrechterhaltung und Verbesserung von Vitalfunktionen, Motorik

Umgang mit der eigenen Person

Aufbau von Selbstwertgefühl und Vertrauen durch (basale) Kommunikation, Vermittlung von Sicherheit und Wohlbefinden in der Gemeinschaft, Stärkung des Sozialverhaltens

Beschäftigung und Tätigsein

Vermittlung von Umwelterfahrungen, Einsatz von didaktischen Materialien, Entwicklung der eigenen Kreativität, Hinführung zu sinnhafter produktiver Tätigkeit durch gezielte arbeitsweltorientierte Beschäftigungsangebote

Ganzheitliche Förderung geschieht in Einzel- und Gruppenarbeit, durch gruppenübergreifende Angebote sowie durch spezielle Therapiemaßnahmen.